



Kreishandwerkerschaft Kleve



Handwerkskammer Düsseldorf

Auskunft erteilt: Frau Poth
Telefon: 02 08/8 20 55 - 55
Unser Zeichen: Pt/Hü

Oberhausen, den 16. Juni 2014

„Kleinwindkraftanlagen am Niederrhein – Handwerk geht onshore“

Presseinfo zur Auftaktveranstaltung „Eigenstromproduktion mit Kleinwindkraftanlagen“

1. Juli 2014, 15:00 Uhr, Goch, Platz des Handwerks 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kreishandwerkerschaft Kleve und die Handwerkskammer Düsseldorf starten am 1. Juli 2014 um 15:00 Uhr ein Kleinwindkraftanlagen-Projekt. Im Rahmen des dreimonatigen Vorhabens werden wir gemeinsam mit Handwerksunternehmern aus der Region auf dem Grundstück bzw. dem Dach der Kreishandwerkerschaft in Goch Wind-Messtechnik installieren. Drei Monate später, am 24. September, werden wir dann die gewonnenen Daten gemeinsam auswerten und sinnvolle Technikkonzepte sowie potenzielle Installationen von Kleinwindkraftanlagen am Niederrhein für Betriebe diskutieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie zum Auftakt am 1. Juli um 15:00 Uhr für eine kurze Berichterstattung besuchen, damit unsere Idee auch in der lokalen Presse bekannt wird.

Hintergrund der Veranstaltung:

Kleinwindkraftanlagen sind noch eine sehr junge Technologie, dennoch versprechen wir uns gerade in windreichen Regionen zukünftig einen großen Nutzen als Ergänzung zur Solarenergie.

Wir möchten dieses Projekt zudem nutzen, um mit lokalen Akteuren zum Thema Klimaschutz ins Gespräch zu kommen. Unser erklärtes Ziel ist die Unterstützung der kommunalen Klimaschutzaktivitäten und damit die enge Zusammenarbeit mit den Kommunen und dem Kreis.

Das geplante „Kleinwindkraft-Projekt“ soll als Modell für unsere anderen Kreishandwerkerschaften am Niederrhein dienen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn wir gemeinsam mit Ihnen das Projekt öffentlichkeitswirksam begleiten könnten.

Im Zuge der Erstellung des Klimaschutzplans NRW haben die Dachorganisation des nordrhein-westfälischen Handwerks, die Handwerkskammern und die örtlichen Handwerksvertretungen eine gemeinsame Strategie zur CO₂-Reduktion vereinbart. Das Handwerk sieht sich als offizieller Ausrüster der Energiewende. Daneben müssen wir ebenso die betriebliche Optimierung von Energie- und Ressourcenverbräuchen vorantreiben. Im Kern wollen wir alle Möglichkeiten ausloten, um unsere Handwerksunternehmen an eine verstärkte Nutzung der erneuerbaren Energien heranzuführen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Handwerkskammer Düsseldorf
Zentrum für Umwelt und Energie

Kreishandwerkerschaft Kleve

Gabriele Poth
Leiterin

Ass. Achim Zirwes
Geschäftsführer